

# Benutzerhandbuch

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Lieferumfang**
- 2. Warnhinweise**
- 3. Sicherheitshinweise**
- 4. Inbetriebnahme**
  - 4.1 Übersicht über Ihren GinkGo R2
    - 4.1.1 Lenkerbereich
    - 4.1.2 weitere Funktionen
    - 4.1.3 Sonstiges
  - 4.2 Bevor Sie zur ersten Fahrt aufbrechen
- 5. Lade- und Wartungshinweise Akkus**
- 6. Hinweise zu Wartung und Pflege**
  - 6.1 Servic
  - 6.2 Reifen
  - 6.3 Reinigung
  - 6.4 Sonstiges
- 7. Garantierte Ersatzteilversorgung**
- 8. Garantie/Gewährleistung**
- 9. Schaltplan C1**
- 10. Technischen Daten C1**



## 2. Warnhinweise

Bei Fragen zur Führerschein-, Zulassungs-, Steuer- und Versicherungspflicht beachten Sie bitte stets die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie das Trike in Betrieb nehmen.

Bei Fragen zur Helmpflicht, der Mitführungspflicht von Fahrzeugpapieren, Warnweste, Verbandskasten und Warndreieck, beachten Sie bitte stets die gesetzlichen Bestimmungen (auch Zulassungsbestimmungen) des Landes, in dem Sie mit dem Trike fahren.

- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Garantie und der Gewährleistung.
- Das Trike ist für den Betrieb mit maximal 1 Personen und maximal 340 KG Zuladung inklusive des Fahrergewichts für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 28 km/h darf nicht überschritten werden.
- Alle Eingriffe mit dem Ziel der Leistungssteigerung sowie das „Tunen“ von Motoren bzw. Controllern sind gesetzlich nicht erlaubt. Hierdurch wird die Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verringert und es erlöschen Versicherungsschutz, die Zulassung zum Straßenverkehr sowie die Gewährleistung.
- Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht erlaubt und führen zum Erlöschen der Gewährleistung und des Versicherungsschutzes.
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht.
- Es besteht Helmpflicht für den Fahrer.

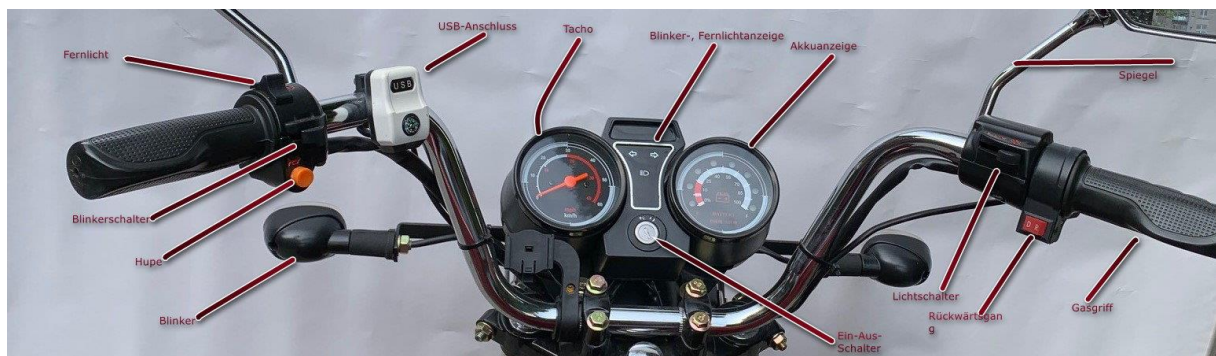
### 3. Sicherheitshinweise

- Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug straßenzugelassen ist.
- Tragen Sie immer einen Helm nach der EU-Norm ECE 22/05.
- Tragen Sie während der Fahrt immer geeignete (Schutz-) Kleidung.
- Verwenden Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß.
- Warten Sie die Batterie.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Schrauben und Muttern auf Dichtheit.
- Um elektrische Kurzschlüsse zu vermeiden, das Trike nicht mit einem Wasserschlauch reinigen.
- Minderjährige ohne Aufsicht von Erwachsenen sollten dieses Produkt nicht benutzen
- Benutzen Sie das Trike nicht, wenn es rutschig ist. Insbesondere auf Eis und Schnee besteht ein hohes Sturzrisiko.
- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige, vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.
- Benutzen Sie das Trike niemals unter Alkoholeinfluss.
- Bei der Benutzung des Fahrzeugs übernimmt der Fahrer jegliche Haftung und Risiken, die mit der Benutzung verbunden sind.
- Um Schäden an Motor und Trittbrett zu vermeiden, vermeiden Sie Überladung!
- Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Fahren, indem Sie das Trike bei Nichtgebrauch ausschalten.
- Lagern Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer oder Hitze.
- Um Batterieschäden zu vermeiden, verwenden Sie kein defektes Ladegerät.
- Berühren Sie den Motor und die Räder nicht während des Betriebs
- Machen Sie sich mit dem Bremssystem vertraut, um das Fahrzeug sicher zu steuern und zu bremsen bzw. stoppen.
- Warten Sie das Trike gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung.
- Überprüfen Sie das Trike vor jeder Fahrt. Abgenutzte oder defekte Teile müssen sofort ersetzt werden.
- Mindestalter zur Nutzung des Fahrzeuges im Straßenverkehr beträgt 15 Jahre.
- Der Ginko entspricht dem Europäischen Kraftfahrzeugsicherheitsgesetz 2002/24 / EG).

## 4. Inbetriebnahme

### 4.1 Übersicht über Ihren GinkGo C1

#### 4.1.1 Lenkerbereich



**Rückwärtsgang:** Durch Betätigen dieses Schalters können Sie mit dem Trike rückwärts fahren. **Achtung:** Das Trike fährt und beschleunigt im Rückwärtsgang genau so schnell wie beim vorwärts fahren. Vergewissern Sie sich, ob nach hinten freie Fahrt ist und beschleunigen Sie nur sehr vorsichtig. Da das Trike nach der Klasse L2e-U zum Güterverkehr gehört, ist das beim Rückwärtsfahren ertönende Warnsignal vorgeschrieben.

**Licht und Fernlicht:** Lichtschalter Position rechts ist Tagfahrlicht, nur der vordere Scheinwerfer ist an. In der mittleren Position ist zusätzlich das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung an. In der linken Position können Sie zusätzlich über den Fernlichtschalter das Fernlicht zuschalten.

**Gasgriff:** Wenn das Trike eingeschaltet ist, können Sie durch Drehen am Gasgriff sofort losfahren. **Hinweis:** Um ein versehentliches Losfahren zu verhindern, ist in der Sitzbank ein Drucksensor verbaut. Wenn Sie das Trike einschalten, ohne auf der Sitzbank Platz genommen zu haben, ertönt ein lautes Piepen als Warnsignal.

**Spiegel:** Die Spiegel werden über ein Schraubgewinde fest arretiert. Hiernach können Sie durch Druck an den Spiegeln die Feinjustierung vornehmen.

**Ein-Aus-Schalter:** In der linken Stellung ist das Trike ausgeschaltet. Nur in dieser Stellung kann der Schlüssel ein- oder ausgesteckt werden. Durch Drehung nach rechts ist das Trike sofort fahrbereit.

**Blinker- und Fernlichtanzeige:** Hier werden Ihnen durch blinkende grüne Pfeile das Einschalten des Blinkers (in die jeweilige Richtung) und durch ein blau leuchtendes Symbol das Einschalten des Fernlichts angezeigt.

**Batterieanzeige:** Hier erhalten Sie Auskunft über den Zustand der Batterie. Zum Verständnis: Es wird nicht der genaue Ladestand der Batterie angezeigt, sondern die verbleibende Reichweite. Wenn Sie das Trike einschalten, werden fast immer alle Lämpchen aufleuchten. Erst wenn Sie fahren, wird errechnet, wie weit Sie beim aktuellen Streckenprofil noch kommen werden. Hierbei können Sie auf gerader Strecke davon ausgehen, dass jede leuchtende Lampe rund 5 km Reichweite entspricht. Sollten Sie dann aber eine etwas längere Steigung fahren, kann es durchaus vorkommen, dass z.B. statt acht auf einmal nur noch vier Lämpchen leuchten. Dies ist ein Phänomen, das auch bei Elektrorollern ständig auftritt. Spätestens, wenn der rote Bereich erreicht wird, sollten Sie die Batterie wieder laden.

**Tacho:** Hierbei handelt es sich um eine reine Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit. Leider ist im aktuellen Tacho unseres Einführungsmodells keine Anzeige der gefahrenen KM vorhanden. Wir bemühen uns, für unsere zukünftigen Modelle eine derartige Anzeige zu erhalten und diese auch im aktuellen Modell zur Nachrüstung anzubieten.

**Blinkerschalter:** Über diesen Schiebeschalter können Sie den Fahrtrichtungswechsel anzeigen. Es ertönt dann auch ein akustisches Signal. Der Schalter muss zum Beenden manuell in die mittlere Position zurückgestellt werden.

**Zusätzlich:** Hupe und ein USB-Ladeanschluss.

#### 4.1.2. weitere Funktionen



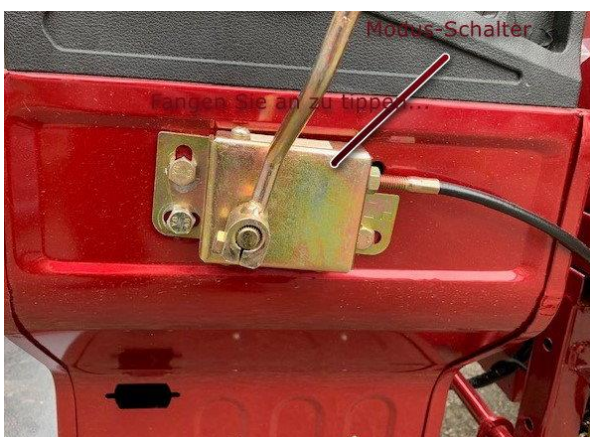
**Bremse, Bremspedal:** Das Trike wird ausschließlich über das Fußpedal gebremst. Es werden an allen Rädern Trommelbremsen genutzt. Aufgrund der Bauart und Geschwindigkeit reichen diese völlig aus, um ein absolut sicheres Bremsen mit sehr kurzem Bremsweg zu ermöglichen. Rechts neben der Sitzbank befindet sich noch ein Bremshebel zur Arretierung der Feststellbremse.



**Akku laden:** Das mitgelieferte 60V/5Ah-Ladegerät können Sie über den links an der Sitzbank angebrachten Ladestecker anschließen. **Tip:** Sollten Sie im Freien laden müssen, können Sie das Ladegerät im Stauraum unter der Sitzbank unterbringen und ein Verlängerungskabel zu diesem Stauraum führen. Die Sitzbank lässt sich trotzdem noch abschließen, ohne das Verlängerungskabel zu quetschen. Über die obere Aussparung können Sie das Ladekabel zum Stecker führen. Somit ist das Ladegerät sowohl vor Regen als auch einem einfachen Diebstahl geschützt.



**Lenkerschloss:** Rechts an der Gabel befindet sich eine Verriegelung. Wenn Sie den Lenker nach links einschlagen, können Sie diesen mit dem Startschlüssel in dieser Position arretieren.



**Fahr-Modi-Schalter:** Es gibt zwei Fahrmodi, die sich zunächst kaum unterscheiden. Im Modus 1 (nach vorn geschobener Hebel) erreicht das Trike knapp 25 km/h, im Modus 2 knapp 30 km/h. Allerdings ist die Stromaufnahme im Modus 1 deutlich geringer, was bei schwacher Batterie die Reichweite erhöht und es wird mehr Kraft übertragen, was bei voller Ladung an einer Steigung hilfreich sein kann.



**Verriegelung der Ladefläche:** Ziemlich nah an der Sitzbank befinden sich unter der Ladefläche links und rechts je eine Verriegelung, mit der die Ladefläche arretiert wird. Nach deren Lösung können Sie die Ladefläche, wenn sie leer ist, mit relativ wenig Kraft hochklappen, um z.B. an die Akkus zu kommen.

[Wecken Sie das Interesse Ihrer Leser mit einem passenden Zitat aus dem Dokument, oder verwenden Sie diesen Platz, um eine Kernaussage zu betonen. Um das Textfeld an einer beliebigen Stelle auf der Seite zu platzieren, ziehen Sie es einfach.]



**Batterie:** Unter der Ladefläche finden Sie den Akku, hier bestehend aus fünf verbundenen 12V/45Ah-Bleibatterien. Zum Ausbau müssen Sie die Halterungen lösen und die Verbindungskabel von den jeweiligen Polen schrauben. Der rote Stecker kommt jeweils auf den Plus-Pol, der blaue auf den Minus-Pol. Achten Sie darauf, keinen Kurzschluss zu verursachen.

**Hinweis:** Sollten Sie einmal wegen eines Defekts einer Batterie einen Austausch vornehmen müssen, empfiehlt es sich, alle fünf Batterien gleichzeitig zu tauschen.



## 5. Lade- und Wartungshinweise Blei-Akkus

**Achtung:** Um Beschädigungen am Akku zu vermeiden, verwenden Sie nur das von uns mitgelieferte Ladegerät.

Achten Sie darauf, nur 230 V AC mit dem Ladegerät zu verwenden. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Stecker in eine dreipolige, geerdete Steckdose eingesteckt ist.

Verbinden Sie das Ausgangskabel des Ladegerätes mit der entsprechenden Eingangsbuchse des Akkus.

Schließen Sie das Batterieladegerät an eine 230V Wechselstromquelle an.

Die rote Ladekontrollleuchte leuchtet auf und bestätigt, dass das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist. Wenn das Licht nicht aufleuchtet, überprüfen Sie alle Verbindungen. Wenn es immer noch nicht aufleuchtet, nachdem Sie alle Verbindungen, Sicherungen und das Funktionieren Ihres Netzsteckers überprüft haben, trennen Sie das Ladegerät und wenden Sie sich an uns.

Die Wartung und Pflege der Akkus ist ein entscheidendes Kriterium zur Lebensdauer Ihrer Batterien. Durch falsche Wartung, Pflege und Ladeverhalten kann sich diese stark reduzieren, bis hin zu irreparablen Schäden und kann zum frühzeitigen Totalausfall der Akkus führen.

Beim Ladevorgang lädt das Ladegerät mit unterschiedlichen Verfahren Strom in die Akkus. Zunächst sind das hohe Ströme und später reduzieren sich bei gleichbleibender Spannung die Ströme damit Akkus nicht überladen werden. Das bedeutet, dass die ersten 80% schneller geladen werden, als dann die letzten 20%.

Sollte der Ladevorgang noch nicht vollständig abgeschlossen sein, kann man dennoch den Ladevorgang beenden, wenn man wieder fahren möchte.

Es gibt bei Bleiakkus keine Verschlechterung durch „unvollständige Ladungen“. Dennoch sollten Sie wieder wie empfohlen laden, wenn der rote Balken es anzeigt!

Das heißt, durch nicht vollständig geladene Akkus reduziert sich lediglich die Reichweite für die nächste Fahrt.

Beim Anschließen des Ladegerätes, zuerst den Stecker in das Elektromobil und dann das andere Ende in die Steckdose.

Beim Abstecken des Ladegerätes, zuerst den Strom Stecker ziehen und wenn das Licht am Ladegerät erloschen ist den Stecker am Elektromobil.

Setzen Sie die Ladegeräte keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, da die Ladegeräte selbst beim Laden schon sehr warm werden. Zusätzliche Wärme von außen ist zu vermeiden.

## 6. Hinweise zu Wartung und Pflege

### 6.1 Service

Ihr Trike ist insgesamt extrem wartungsarm. Aus diesem Grund gibt es hierfür auch keine empfohlenen Serviceintervalle. Aus diesem Grund werden von uns auch keine vorgeschriebenen Serviceintervalle zum Erhalt der Garantie (Gewährleistung) verlangt. Auch die Trommelbremsen sind sehr langlebig. Sollten Sie jedoch den Eindruck gewinnen, dass das Bremssystem nachlässt, suchen Sie bitte zur Überprüfung eine Werkstatt auf. Das gleiche gilt, wenn Ihnen Probleme mit den Reifen auffallen (Druckverlust, abgenutztes Profil).

### 6.2 Reifen

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Reifen ausreichend Druck haben (2,25 bar vorne, 2,8 bar hinten).
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Reifen noch über ausreichend Profil verfügen oder ob Beschädigungen (Risse, eingefahrene Teile) zu erkennen sind. Im Falle einer Beschädigung mit Druckverlust: Fahren Sie auf keinen Fall weiter. Das Fahren mit einem drucklosen Reifen ist nicht nur ein hohes Sicherheitsrisiko, es führt auch zu Beschädigungen der Felge, was hohe Folgekosten nach sich zieht. Suchen Sie so schnell wie möglich eine Fachwerkstatt oder einen Reifendienst auf.

### 6.3 Reinigung

- Richten Sie nie den Strahl eines Schlauches direkt auf folgende Teile: Motor, Controller, Akkus, Tacho, Scheinwerfer und Zündschloss.
- Verwenden Sie nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel sowie weiche Tücher und Schwämme. Nutzen Sie auf keinen Fall chemische Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ähnliches.
- Spülen Sie das Trike nach der Reinigung mit klarem Wasser ab.

### 6.4 Sonstiges

- In der kalten Jahreszeit bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und darunter überprüfen Sie bitte die einwandfreie Funktion der Bremsen sowie des Gasgriffes vor Beginn einer Fahrt. Sollte sich hier aufgrund von Restfeuchtigkeit Eis gebildet haben, kann hierdurch ein erhebliches Sicherheitsrisiko entstehen.

**Wenn Sie all diese Tipps und Ratschläge/Empfehlungen beachten, sollten Sie sehr lange viel Freude an Ihrem Roller haben. Natürlich kann trotzdem einmal ein Fehler auftreten. Wenn Sie das Problem mit logischer Überlegung nicht selbst lösen können, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder suchen Sie eine Fachwerkstatt auf, die sich natürlich auch mit uns in Verbindung setzen kann.**



## 7. Garantierte Ersatzteilversorgung

Wenn man von mechanischen Beschädigungen wie bei einem Unfall einmal absieht, gibt es eigentlich selten einen Grund, dass Sie ein Ersatzteil benötigen. Elektroroller sind vom Konzept her sehr langlebig.

Sollte jedoch tatsächlich einmal die Situation eintreten, dass Sie Ersatzteile benötigen, garantieren wir Ihnen, dass diese von uns innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang Ihrer Bestellung zum Versand fertig sind.

Als Kunde teilen Sie uns im Fall der Fälle bitte den Schaden mit und fügen wenn möglich Fotos bei. Geben Sie hierbei bitte die Fahrgestellnummer an. Wir setzen uns dann schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung und teilen Ihnen dann auch die entsprechenden Preise mit.

Selbstverständlich können uns auch von Ihnen beauftragte Werkstätten direkt kontaktieren.

Verschleißteile wie z.B. Bremsbelege, Bremsflüssigkeit, Reifen und Birnen sind auch im Internet verfügbar und können alternativ auch anderweitig bestellt werden.

## **8. Garantie/Gewährleistung**

Auf Ihr GinkGo-Elektrotrike geben wir Ihnen eine 24-monatige Gewährleistung. Hiervon ausgenommen sind Verschleißteile wie z.B. das Bremssystem und die Reifen. Hier greift die Gewährleistung nur, wenn Schäden auftreten, die nicht auf den üblichen Verschleiß oder mechanische Einwirkungen zurückzuführen sind.

Grundsätzlich fallen alle Schäden, die auf mechanische Einwirkungen wie z.B. einen Unfall zurückzuführen sind, nicht unter die Gewährleistung.

Eine Gewährleistung entfällt ebenfalls, wenn Sie an Ihrem Trike Manipulationen z.B. zur Steigerung der Geschwindigkeit vorgenommen haben.

Auf das Akkusystem geben wir eine Gewährleistung von 1 Jahr bei maximal 15.000 km Fahrleistung.

### **Fehler und Fehlerbehebung**

Wir könnten hier eine Liste von Fehlern, deren Ursachen und Beseitigung aufführen. Da Kenntnisse und Möglichkeiten unserer Kunden völlig unterschiedlich sind, geben wir hier nur einige allgemeingültige Empfehlungen.

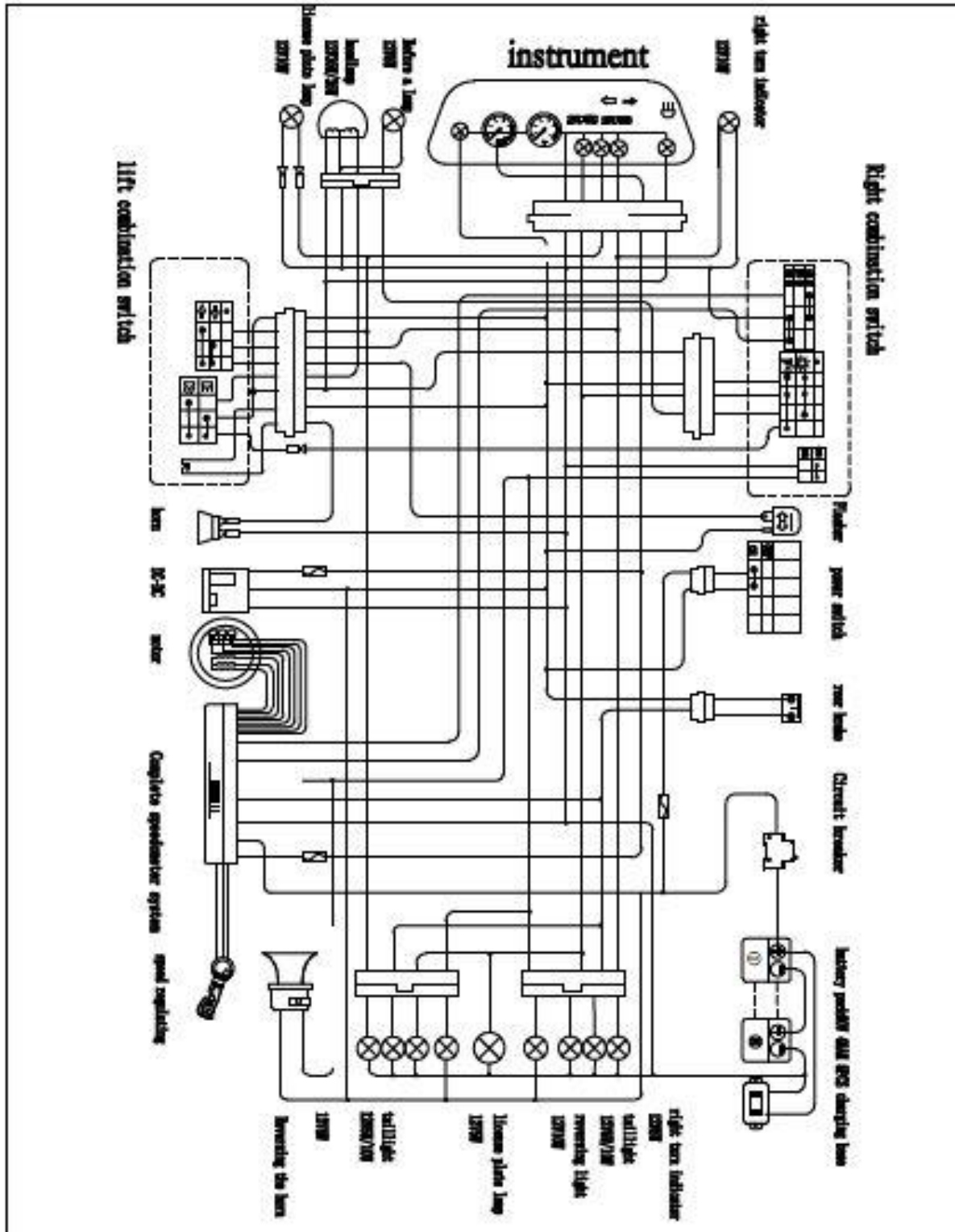
Ihr Elektrotrike ist ein technologisches Produkt. Wie bei Computern, Handys etc. reicht manchmal schon ein „Neustart“, um unerklärliche Phänomene zu beseitigen. Schalten Sie hierfür die Hauptsicherung (unter der Sitzbank) aus und lassen Sie das Trike für einige Minuten eingeschaltet, um Restströme zu entfernen. Schalten Sie das Trike dann aus, anschließend schalten Sie die Hauptsicherung und dann den Roller wieder ein.

Wenn der Roller trotz geladenem Akku keine Betriebsbereitschaft herstellt, überprüfen Sie bitte den korrekten Sitz der Steckverbindungen oder ob Sie versehentlich die Hauptsicherung umgelegt haben. Überprüfen Sie auch, ob vielleicht Verschmutzungen an den Steckern vorliegen. Dies gilt auch, wenn das Ladegerät den Akku nicht lädt.

Wenn z.B. Licht, Blinker oder Hupe nicht mehr korrekt funktionieren, kann dies z.B. durch das Eindringen von Feuchtigkeit (z.B. nach einer Regenfahrt) hervorgerufen werden. Geben Sie dem Roller dann Gelegenheit, diese Feuchtigkeit abzubauen.

Wenn dies alles nichts hilft, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice oder suchen Sie eine Werkstatt auf.

## 9. Schaltplan C1



## 10. Technische Daten C1

<b>Datenblatt GinkGo C1 E-Cargo-Trike</b>	
Model	GinkGo C1 E-Cargo-Trike
Zulassung	nach EU 168/2013, Kategorie L2e-U
Maße komplett	
Länge	2895 mm
Breite	1120 mm
Höhe	1320 mm
Maße Ladefläche	
Länge	1315 mm
Breite	970 mm
Höhe	595 mm
Gewicht incl. Batterie	262 KG
Gewicht der Batterie	65 KG
Zuladung inkl. Fahrergewicht	340 KG
Maximales Gewicht mit Fahrer	602 KG
Fahrmodi	Eco, Normal, Rückwärts
Reichweite	ca. 50 km
Maximale Geschwindigkeit	28 km/h
Motor	60V 1200 Watt Dauerleistung, max. 2800 W
Radgröße vorne	3.5 - 80/100 x 14
Radgröße hinten	3.75 x 12
Radstand mm	2015
Spurbreite mm	970
Bodenfreiheit am tiefsten Punkt mm	130
Steigfähigkeit	15%
Bremsen	Trommelbremsen
Ladedauer	6 - 8 h
Batterien	60V45Ah Bleibatterie
	60V/45Ah Lithium-Ionen-Batterie auf Wunsch gegen Aufpreis